

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE

Personale Informationsmittel

Friedrich NIETZSCHE

Wissenschaftsphilosophie

AUFSATZSAMMLUNG

- 12-3** *Nietzsches Wissenschaftsphilosophie* : Hintergründe, Wirkungen und Aktualität / hrsg. von Helmut Heit ... - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 2011. - X, 551 S. ; 25 cm. - (Monographien und Texte zur Nietzsche-Forschung ; 59). - ISBN 978-3-11-025937-7 : EUR 109.95
[#2468]

Eine gewaltige Sammlung von Aufsätzen und Vorträgen vereint dieser Band, geht er doch auf eine Berliner Tagung aus dem Jahr 2010 mit sage und schreibe mehr als sechzig Vorträgen zurück. Aus diesen wurde immer noch die stattliche Zahl von 33 ausgewählt.¹ Die Aufsätze sind entweder in deutscher oder englischer Sprache abgedruckt. Die Publikation erfolgte erstaunlich rasch, was für eine ausgesprochen effiziente Arbeit der Herausgeber spricht.

Unter den Verfassern sind viele Nietzsche-Spezialisten, was dafür bürgt, daß der Leser hier kompetente Texte zu lesen bekommt, und zwar zu einem Thema, das Nietzsche selbst wohl kaum so bezeichnet haben würde. Eine Wissenschaftsphilosophie hat er jedenfalls selbst nicht systematisch entwickelt, obwohl er sich natürlich immer wieder mit dem beschäftigte, was der Sinn der Wissenschaft genannt werden könnte. Radikal wie Nietzsches Denken war, stellte er auch die Wissenschaft selbst in Frage, so wie er sich in seinem Schreiben schon früh von den Gepflogenheiten des akademischen Diskurses abwandte - mit gravierenden Folgen. Nietzsche war insofern ein Wissenschaftsphilosoph, als er eindringlich das Problem der Wissenschaft aufwarf - wie kaum ein anderer.² Man kann daher Nietzsche vielleicht ebenso als Wissenschaftskritiker wie als Wissenschaftsphilosoph be-

¹ Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/101455893x/04>

² Siehe auch *Nietzsches Kulturkritik zwischen Philologie und Philosophie* / Carlo Gentili. Aus dem Ital. von Leonie Schröder. - Basel : Schwabe, 2010. - 334 S. ; 23 cm. - (Beiträge zu Friedrich Nietzsche ; 13). - Einheitssacht.: Nietzsche <dt.>. - ISBN 978-3-7965-2436-3 : SFr. 80.00, EUR 56.00 [#1471]. - Rez.: **IFB 12-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz305299522rez-1.pdf>

trachten.³ Eine amerikanische Philosophieprofessorin, Babette Babich, hat nicht nur dem vorliegenden Band einen Aufsatz beigesteuert (S. 291 - 311), sondern auch eine ganze Monographie zum Thema verfaßt, auf die hier summarisch noch verwiesen sei.⁴ Man sieht daran, daß Nietzsche als Wissenschaftsphilosoph gegenwärtig zumindest so etwas wie publizistische Konjunktur hat. Wer sich eingehend mit dem Problemkreis der Rechtfertigung von Wissenschaft beschäftigen will, kann zu den genannten Büchern greifen - auch wenn er etwa im vorliegenden Band vielleicht mehr geliefert bekommt, als verdaulich scheint.

Die erste Sektion befaßt sich mit dem *Problem der Wissenschaften*, u.a. am Beispiel einer kontextuellen Erörterung eines Aphorismus aus der **Fröhlichen Wissenschaft** durch Werner Stegmaier, offenbar ein verkürzter Vorabdruck aus seinem neuen Buch, das wohl auch in den Umkreis der hier erwähnten Literatur zu Nietzsches Wissenschaftsphilosophie gehört (vgl. S. 27).⁵ Stegmaier bietet hier ein Beispiel für die von ihm mit guten Gründen favorisierten „kontextuelle“ Deutung von Nietzsches Schriften, was bedeutet, daß man zur Deutung Nietzsches nicht einfach aus allerlei verschiedenen Texttypen, ohne Beachtung ihrer textinternen und -externen Kontexte, eine Interpretation zusammenschustern sollte (vgl. S. 26).

Das weite Feld der Nietzscheschen Wissenschaftsphilosophie wird hier in fünf Abschnitten eingekreist. Man beginnt mit dem auch von Stegmaier aufgegriffenen *Problem der Wissenschaften* (fünf Aufsätze), geht dann zu *Fragen des Naturalismus* über (sechs Aufsätze), mit einem großen Schwerpunkt sodann auf *Hermeneutisch-kulturwissenschaftlichen Dimensionen* (neun Aufsätze) und sogenannten *Einzelwissenschaftlichen Auseinandersetzungen* (nochmals neun Aufsätze). Zu den Einzelwissenschaften, zu denen Nietzsche in Beziehung gesetzt wird, gehören die Psychologie, die Kosmologie und die Geschichtswissenschaft. Der letzte Abschnitt bringt schließlich explizit die Frage nach *Der systematischen Aktualität* von Nietzsches Wissenschaftsphilosophie (vier Aufsätze).

³ Vgl. auch ergänzend zu dem vorliegenden Band den gehaltvollen Sammelband **Der Tod Gottes und die Wissenschaft** : zur Wissenschaftskritik Nietzsches / hrsg. von Carlo Gentili und Cathrin Nielsen. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2010. - VIII, 323 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-11-022074-2 : EUR 99.95 [#1414]. - Rez.: **IFB 12-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz322597226rez-1.pdf> - Einige Beiträge dieses Bandes finden sich auch in dem hier besprochenen Band wieder.

⁴ **Nietzsches Wissenschaftsphilosophie** : "die Wissenschaft unter der Optik des Künstlers zu sehn, die Kunst aber unter der des Lebens" / Babette Babich. [Übers. von Harald Seubert]. - Bern ; Berlin [u.a.] : Lang, 2011. - VI, 397 S. : Ill. ; 23 cm. - (German life and civilization ; 52). - Einheitssacht.: Nietzsche's philosophy of science. <dt.>. - ISBN 978-3-03-911945-5 : EUR 52.30 [#2469]. - Eine Rezension in **IFB** folgt.

⁵ **Nietzsches Befreiung der Philosophie** : kontextuelle Interpretation des V. Buchs der „Fröhlichen Wissenschaft“ / Werner Stegmaier. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2012. - XXI, 754 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-11-026967-3 : EUR 49.95.

Besonders positiv ist noch zu erwähnen, daß der Band sowohl über ein ausführliches Sachregister als auch ein Personenregister verfügt, was leider ansonsten selbst bei Bänden dieses Umfangs nicht immer üblich ist.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz358554233rez-1.pdf>